

SELBSTSICHERE SENIOREN



bestimmen das Stimmverhalten der Jugend!

**Das Wahlverhalten von Oma und Opa ist Vorbild für die Enkel.
Pensionsberechtigte Piraten sind durchaus vorstellbar!**

OPA & OMA EFFEKT: "WERTHALTUNG DER ENKEL WIRD DURCH GROSSELTERN GEPRÄGT!"

Das politische Wahlverhalten ist nicht nur wegen der zunehmenden Wechselwähler und dem zunehmenden Anteil an Nichtwählern für die bemühten Demoskopien immer schwerer vorhersagbar. Die neuen Medien und deren meinungsbildende Wirkung haben einen bisher wenig beachteten „Begleiteffekt“ mit sich gebracht, der von den Sozialwissenschaften zwar schon lange im neuen Beziehungsverhalten der Generationen beobachtet wurde, aber in Hinsicht der Auswirkung auf die politischen Meinungsbildung zu wenig analytische Beachtung fand.

Konkret beobachtet man bereits über mehr als eine Generation, dass in der Zeit der Doppelbeschäftigung beider Elternteile, die Großelterngeneration immer mehr die zentrale Erziehungsfunktion der heranwachsenden Generationen übernommen hat und damit über ihre Erzählungen der Lebenserfahrung auch ihre soziale und politische Werthaltung an diese Generation bewusst oder unbewusst weitergegeben haben. Als sogenannte Gegenleistung einer vorbildhaften Prägung, bekam die Generation der Senioren von den „Digital Natives“ eine kostenlose, lustbetonte Einschulung im Gebrauch des WWW. Der Kulturaustausch im Generationensprung bringt somit positive sozialhygienische Effekte des Verständnisses unterschiedlicher Wertwelten. Zentraler Transfereffekt ist das generelle Verständnis für eine globalisierte Kommunikationskultur, die nicht nur Toleranz und Abbau egoistischer Nationalismen, sondern auch vor allem bei der Jugend eine Festigung der kulturellen und politischen Werthaltungen bewirkt.

HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna)

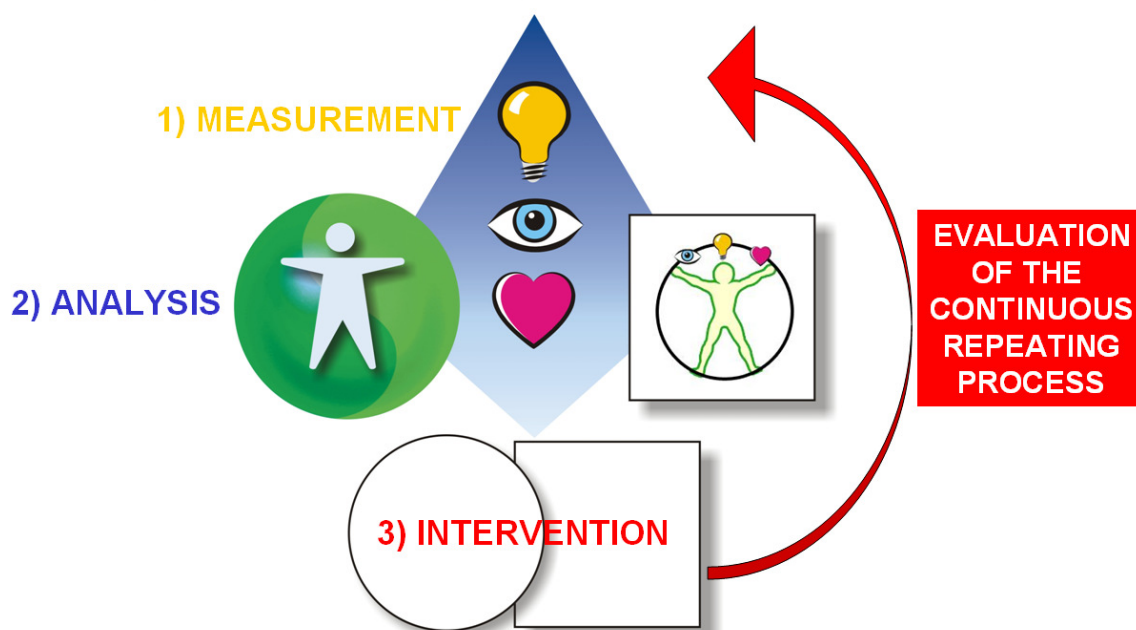
**PERSONAL
ENTWICKLUNG
& BERATUNG**

**MARKT-
MEINUNGS-
FORSCHUNG**

**Medien-
Architektur
Logistik &
Dramaturgie**

Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat diese Thesen in einer österreichweit repräsentativen Studie mit multimethodalen und multimodalen wissenschaftlichen Methoden untersucht.

COMVIVO® Evaluator



Untersuchungszeitraum: Juni 2012 bis Juli 2012

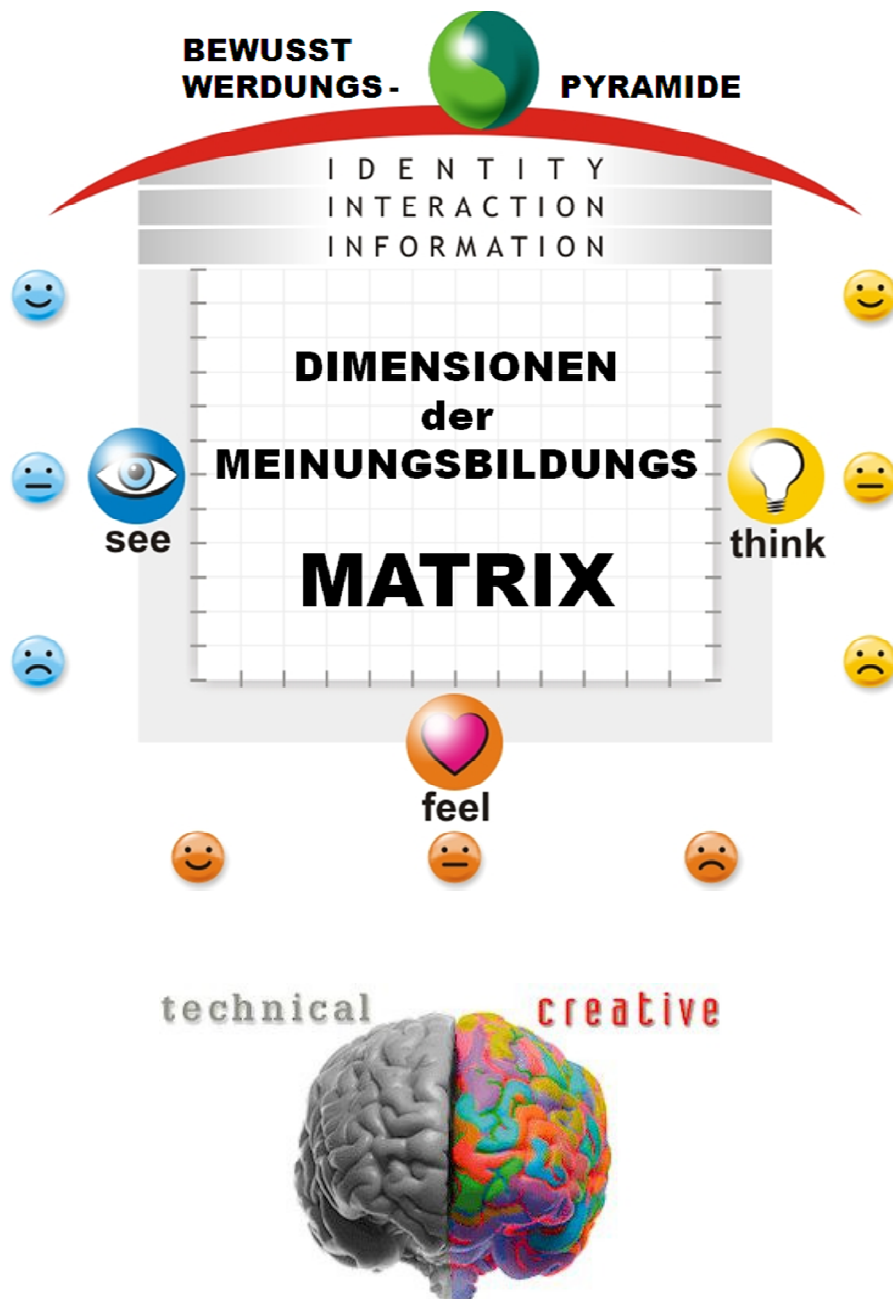
Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

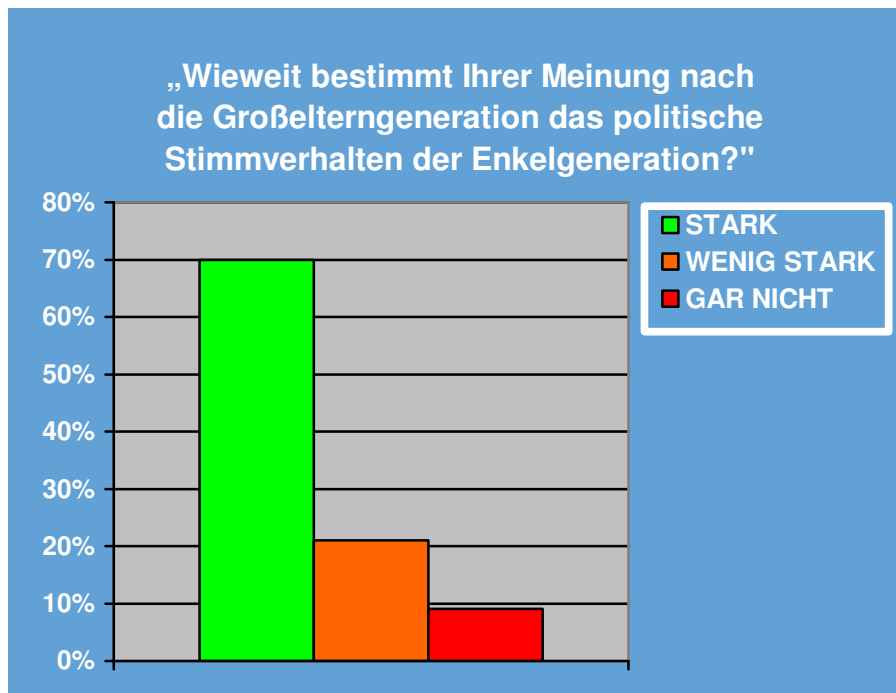
Humane Wertbildungsprozesse entstehen im Kopf durch KOMMUNIKATION!



Frage 1:

„Wieweit bestimmt Ihrer Meinung nach die Großelterngeneration das politische Stimmverhalten der Enkelgeneration?“

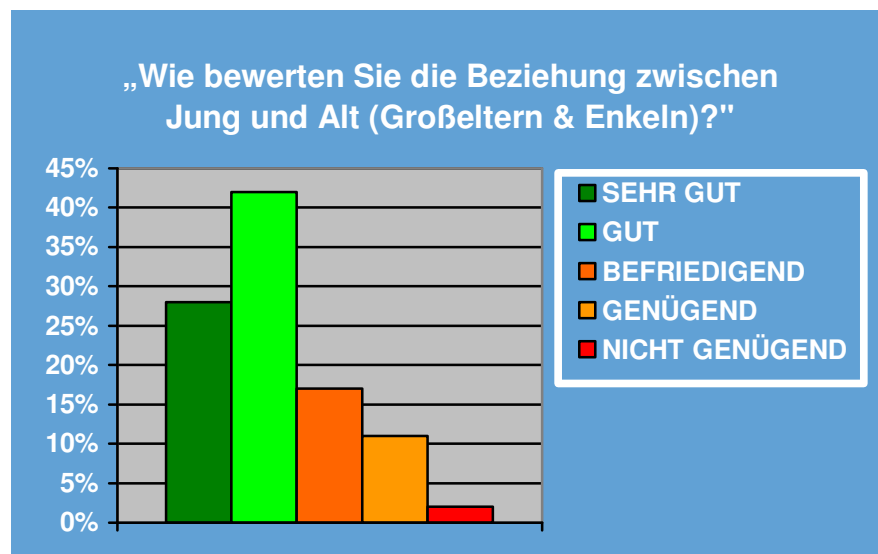
STARK	70%
WENIG STARK	21%
GAR NICHT	9%



Frage 2:

„Wie bewerten Sie die Beziehung zwischen Jung und Alt (Großeltern & Enkeln)?“

SEHR GUT	28%
GUT	42%
BEFRIEDIGEND	17%
GENÜGEND	11%
NICHT GENÜGEND	2%



Frage 3:

„Welche Beziehungsqualitäten bestimmen ihrer Meinung nach die politische Beeinflussung zwischen Jung und Alt?“
(Mehrfachnennung möglich!)

VERTRAUEN	92%
KONFLIKTFREIHEIT	61%
SICHERHEIT/ GEBORGENHEIT	84%
GUTE KOMMUNIKATIONSBASIS	77%
KEINE	8%

WECHSELWIRKUNG ZWISCHEN DEN GENERATIONEN JUNG UND ALT

PERSPEKTIVEN IM VERGLEICH **SENIOREN/JUGEND**

Frage 4a: (an SENIOREN [ab 60 Jahren])
(offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)
„Was geben Sie der jüngeren Generation weiter?“
(Mehrfachnennung möglich!)

ERFAHRUNG	93%
RESPEKT	78%
ERINNERUNGEN AN DIE EIGENE JUGEND (VERGANGENE ZEITEN)	82%
EMOTIONALE SICHERHEIT	88%

Frage 4b: (an die JUGEND [16 bis 26 Jahre])
(offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)
„Was gibst Du den Großeltern?“
(Mehrfachnennung möglich!)

SPONTANITÄT	71%
LEICHTLEBIGKEIT	80%
SPRACHE DER ZEIT	79%
SPIELERISCHER UMGANG MIT MEDIEN (COMPUTER, HANDY USW.)	84%

POLITISCHES POTENZIAL VON SENIOREN

Frage 5:

„Wie bewerten Sie das Wählerpotential der Senioren?“

STAMMWÄHLER	15%
MEINUNGSBILDNER	54%
HABEN ERFAHRUNG	20%
WEIß NICHT	11%

Frage 6:

„Wie können Ihrer Meinung nach Erfahrung und Wissen der Senioren besser in die Wirtschaft und Gesellschaft eingebracht werden?“

(Mehrfachnennung möglich!)

FLEXIBLE REGELUNG DER ARBEITSZEIT (Senioren nach Bedarf in Arbeitsprozess einbinden)	92%
PENSIONSREGELUNG MIT PENSIONISTEN-BONUS	54%
RAT DER WEISEN DURCH COACHING & CONSULTING	72%
KEINE AHNUNG	8%

Frage 7:

„Würden Ihrer Meinung nach auch Senioren Piraten wählen?“

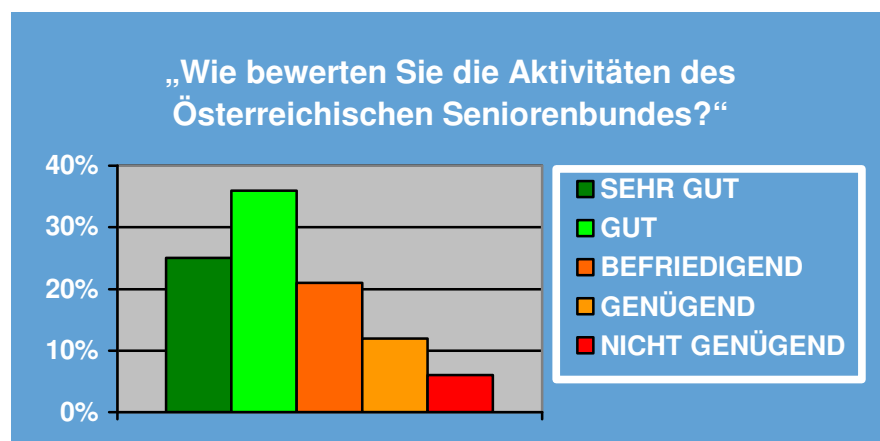
JA	41%
NEIN	38%
WEIß NICHT	21%

BEWERTUNG DER LEISTUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES

Frage 8:

„Wie bewerten Sie die Aktivitäten des Österreichischen Seniorenbundes?“

SEHR GUT	25%
GUT	36%
BEFRIEDIGEND	21%
GENÜGEND	12%
NICHT GENÜGEND	6%



Frage 9:

„Welche Aktivitäten des Österreichischen Seniorenbundes sind Ihnen besonders aufgefallen?“

(Mehrfachnennung möglich!)

AGIEREN POLITISCH SEHR WIRKSAM	75%
BLECHA (SPÖ) UND KHOL (ÖVP) AUF EINER LINIE	58%
RICHTUNGSWEISENDE FORDERUNGEN DURCHGESETZT	82%
IST MIR NICHT BEKANNT	18%

- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at